



<https://biz.li/3wh6>

ERMITTLUNGEN GEGEN ZWEI POLIZEIBEAMTE WEGEN MUTMASSLICHER BESTECHLICHKEIT

Veröffentlicht am 16.01.2025 um 13:35 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

In einem Ermittlungsverfahren unter anderem wegen des Tatvorwurfs der Bestechlichkeit im besonders schweren Fall sind in der Nacht zu Montag, 6. Januar 2025, zwei Polizeibeamte der Polizeidirektion Hannover festgenommen worden. Einem 33 Jahre alten Beamten wird vorgeworfen, im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit von Dritten wiederholt Geld angenommen zu haben. Die Rolle eines 50-jährigen Beamten ist Gegenstand der weiteren Ermittlungen. Gegen den jüngeren Beschuldigten wurde Untersuchungshaft angeordnet. Der ältere Beamte kam auf freien Fuß, befindet sich jedoch bis auf Weiteres nicht im Dienst. Gegen beide Beamte wurden Disziplinarverfahren eingeleitet.



Unmittelbar nach Bekanntwerden der Vorwürfe gegen den 33-jährigen Polizeioberkommissar und den 50-jährigen Polizeihauptkommissar wurden unter anderem Durchsuchungen von Diensträumen und Wohnungen der Beschuldigten durchgeführt. Es konnten mögliche Beweismittel sichergestellt werden.

Die Polizeidirektion Hannover ordnete bereits am Montag, 6. Januar, in dem Polizeikommissariat, in dem die beiden Beamten ihren Dienst versehen haben, eine umgehende Untersuchung der internen Abläufe an.

Polizeipräsidentin Gwendolin von der Osten: „Die Tatvorwürfe wiegen schwer! Der Schutz der Integrität und Glaubwürdigkeit unserer Polizei hat für uns oberste Priorität. Insofern ist es wichtig und richtig, dass die Strafverfolgungsbehörden bei Bekanntwerden der Vorwürfe unmittelbar reagiert haben. Jetzt gilt es den Sachverhalt intensiv zu prüfen und rückhaltlos aufzuklären!“